



Foto Anemone123 auf Pixabay

Mehr als «nur» eine Wahl: Im ersten Halbjahr 2024 wählen die in der IG Metall organisierten Beschäftigten ihre Vertrauensleute. Wir verbinden die Wahlen bei Bosch mit einer Kampagne: Wir verfolgen Ziele (vor allem Zukunft und Sicherheit für alle Beschäftigten und Standorte) und wir tun dies gemeinsam als engagierte Beschäftigte, als Betriebsrät:innen und als Team IG Metall mit Gewerkschaftssekretär:innen, die die Arbeit der Betriebsrät:innen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Schwerbehindertenvertrauensleute und der neu zu wählenden Vertrauensleute unterstützen.

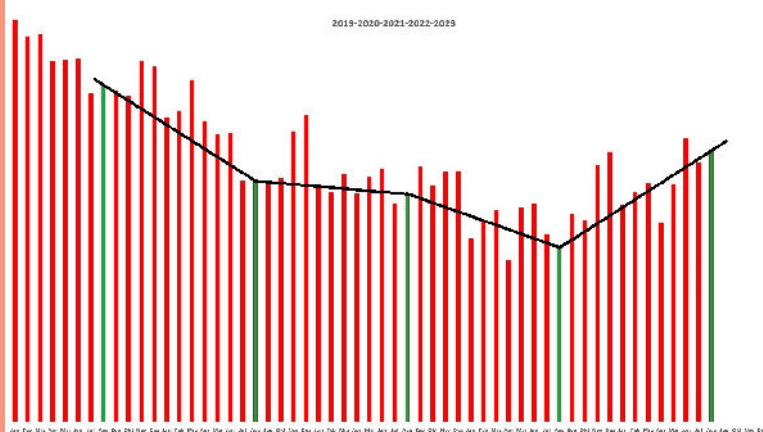
Deine Meinung



Liebe Grüße

Christian Brunkhorst, Matthias Kirchner und Peter Wolf

# MITGLIEDERENTWICKLUNG



**Deutliches Mitgliederplus trotz Urlaubsmonat:** Gegen den Trend der Vorjahre haben wir im August dieses Jahres zugelegt. Das verdanken wir insbesondere den Mitglieder-Gewinner:innen an den Standor-

**ten (Top 3) Homburg, Feuerbach und Blai-**  
**chach.**

Im Mitgliederplus gegenüber dem August 2022 sind die Standorte Abstatt, Blaiach, BSS, Dresden, Eisenach, Garching, Hildesheim (HiP), Homburg, Karlsruhe, Leonberg, Plochingen, Pollenfeld, Renningen, Salzgitter, Schillerhöhe, Schwieberdingen und die Verkaufshäuser Berlin, Braunschweig und Ingolstadt. Den stärksten Mitgliederzuwachs

Deine Meinung



haben (Top 3) die Standorte Blaiach, Eisenach und Leonberg.

*Ansprechpartner:*

*Christian Brunkhorst, Matthias Kirchner*

# BBM-NEWSLETTER

## NACHGEHAKT: WAS LÄUFT...?\_

Illustration Arek Socha auf Pixabay



**In vorherigen Newsletter-Ausgaben hatten wir mehrere offene Bosch-Baustellen aufgezeigt. Dieses Mal werfen wir einen Blick auf die aktuellen Stände. Wie sieht es wo gerade aus?**

Langsam, aber immerhin: Es geht voran bei **Bosch Automotive Solutions Pollenfeld**. Nach starkem Mitgliederzuwachs für die IG Metall konnte die Geschäftsleitung nun nicht mehr weghören und musste Verhandlungen über eine Tarifbindung für den Standort zustimmen. Die sollen nun Ende September beginnen.

Große Fragezeichen sieht **Franz Berchtold** samt seinen Aktiven bei **Bosch Automotive Solutions Garching**. Auch hier hatten sich viele Beschäftigte der IG Metall angeschlossen, um gemeinsam mit den Pollenfeldern die Tarifbindung zu erreichen. «Geredet hat mit uns bisher niemand», zeigt sich der Garchinger Betriebsratsvorsitzende enttäuscht, weil für seinen Standort, anders als in Pollenfeld, keine Verhandlungen angesetzt sind. AA-AS in Garching werde der ETAS zugeordnet. Nun stünden die Garchinger alleine da vor einer ungewissen Zukunft und hätten Sorge, dass ihre Standards gekillt werden. Die Pollen-

felder müssten alleine für gute tarifliche Bedingungen kämpfen.

Andere Baustelle: «In den Gusswerken verbrennt Bosch jeden Monat Geld», echauffiert sich der erste Bevollmächtigte der IG Metall Mittelhessen, **Stefan Sachs**. Seit ziemlich zwei Jahren wolle Bosch die Gusswerke in Lollar und in Breidenbach verkaufen. Es ginge aber nichts vorwärts. Zwar betone Bosch, einen ernsthaften Interessenten zu haben, weigere sich aber, diesen den Betriebsräten und der IG Metall zu nennen.

**«Die Situation in den Gusswerken gleicht einem Pulverfass. Die Zündschnur ist nunmehr gänzlich abgebrannt!»**

*Stefan Sachs, IG Metall Mittelhessen*

Unter diesen Umständen seien mit Bosch keine konstruktiven und lösungsorientierten Verhandlungen zu führen, sind sich die Betriebsräte und die IG Metall-Bevollmächtigten der Geschäftsstellen Mittelhessen und Herborn einig. «An uns können die sich die Zähne ausbeißen. Wir haben in den Gießereien kampfstärke, gut organisierte Belegschaften», zeigt sich der Herborner IG Metall-Bevollmächtigte **Oliver Scheld** selbstbewusst. Beide Bevollmächtigte werfen dem Unternehmen vor, dass «dieses Schauspiel, das die ab liefern, für das Stiftungsunternehmen Bosch unwürdig» sei. Weitere Gespräche seien bislang nicht terminiert.

Ansprechpartner: *Matthias Kirchner*

Deine Meinung



## BILDUNGSANGEBOT: ERA BA-WÜ\_

**Eine Reise nach Berlin lohnt sich immer. Ganz besonders dann, wenn Betriebsrät:innen ein Bildungsangebot in der IG Metall-Bildungsstätte am Pichelsee gemacht wird. Ein solches wurde jetzt für die Bosch BBM-AG 1 dort ausgeschrieben. Es findet vom 10.-15. Dezember 2023 statt.**

Die Anmeldung von **Betriebsrät:innen aus Baden-Württemberg** sind ab sofort für das Seminar «Der Ent-

gelrahmen-Tarifvertrag (ERA-TV) und BOSCH Spezifika», Seminar-Nr. BX15023, Freistellung nach § 37 Abs. 6 BetrV bzw. § 96 Abs. 4 SGB IX, an die **Bildungsstätte** möglich.

Ansprechpartner: *Andreas Streit*

Deine Meinung





Foto IG Metall

**Adrian Hermes (37) ist neu im Bosch-Team beim Vorstand der IG Metall. Er hat die Bosch-Konzernbetreuung von Christian Brunkhorst übernommen, der zum Ende dieses Jahres in die passive Phase der Alterszeitzeit eintritt.**

Adrian wird alle Aufgaben im Bosch-Kontext übernehmen. Christian Brunkhorst hat sein Mandat im Aufsichtsrat der Robert Bosch GmbH bereits niedergelegt, den Sitz im Aufsichtsrat hat jetzt Adrian. Zu seinem Aufgabenbereich werden insbesondere die Zusammenarbeit mit den Betriebsräten und den Vertrauensleuten gehören. In intensiven Gesprächen mit seinen Kollegen in der IGM-Vorstandsverwaltung, mit der GBR-Spitze BBM und des Konzernbetriebsrates orientiert er sich an den Zielsetzungen der Mitbestimmungsgremien und deren Arbeitsgruppen, sowie der BBM-Vertrauensleute.

Seinen Start bei Bosch formuliert der IG Metall-Sekretär so: «Mit dem Abschluss einer Zukunftsvereinbarung bei Bosch stehen uns Wege und Chancen zur gemeinsamen Gestaltung der Arbeitswelten von morgen offen. Ich freue mich darauf, an diesem Wandel mit den Beschäftigten, den

#### Zur Person:

Adrian Hermes ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Der ausgebildete Industriekaufmann und studierte Sozialwissenschaftler stammt aus Niedersachsen und begann seine Laufbahn als Betriebsratsreferent bei der Salzgitter Flachstahl GmbH. Seit 2015 nimmt er als Gewerkschaftssekretär verschiedene Funktionen und Aufgaben beim Vorstand in der Vorstandsverwaltung wahr. Bis zu seinem Wechsel in das Bosch-Team bei der Stabstelle Mobilität und Fahrzeugbau war er im Ressort Angestellte, IT & Engineering tätig und verantwortete u.a. die ITK-Branchenarbeit und den Themenbereich Digitalisierung.

Interessenvertretungen und der Unternehmensleitung solidarisch und beteiligungsorientiert mitzuwirken.»

Ansprechpartner:  
*Adrian Hermes*



«Wir freuen uns, dass wir rechtzeitig einen jungen Kollegen gewinnen konnten, der unsere Arbeit im Bosch-Team der IG Metall nach meinem baldigen Ausscheiden aus dem aktiven Arbeitsleben weiterführen wird. Wir wünschen im viel Erfolg und Freude.»

*Christian Brunkhorst*

Deine Meinung



# LESETIPP: WIE DAS HYBRIDE ARBEITEN DIE ARBEITSWELT BEHERRSCHT



Foto gorniche auf Pixabay

**Eine Umfrage des Fraunhofer IAO mit der Deutschen Gesellschaft für Personalführung unter deutschen Unternehmen zum Stand des mobilen Arbeitens ist sehr aufschlussreich und die Ergebnisse machen Mut, dass es mit dem Digitalstandort Deutschland doch noch aufwärts gehen könnte.**

Zwei Drittel der Unternehmen bieten ihren Mitarbeitern «generell» die Möglichkeit mobilen Arbeitens an. Zwei bzw. drei Tage mobil arbeiten zu können, ist in der Mehrzahl der Unternehmen inzwischen möglich. Fast ein Drittel der Unternehmen stellt den Beschäftigten die Wahl des Arbeitsplatzes gar vollkommen frei. In über 80 Prozent der Unternehmen gibt es inzwischen Betriebsvereinbarungen zum mobilen Arbeiten. Die Arbeitskultur in den Teams wird aber weniger durch die Betriebsvereinbarungen, sondern vielmehr durch dezentrale Team-Vereinbarungen geprägt. In sieben Prozent der Unternehmen

ist auch das Arbeiten vom Ausland aus (Ferienort) möglich.

Auffällig ist eine begriffliche Unschärfe zwischen Telearbeit, Home Office, mobiler Arbeit und hybrider Arbeit. Die nächsten Jahre werden sicher zu einer Schärfung der Begriffe führen.

Auch auf die Immobilienbewirtschaftung hat der Trend zur Flexibilisierung, der vor allem auch durch den Fachkräftemangel angetrieben wird, Einfluss. Ein Drittel der Unternehmen haben die Bürofläche bereits verkleinert, ein weiteres Drittel denkt genau darüber nach.

Sorgen um die Produktivität oder Innovationsfähigkeit einer hybriden Arbeitskultur scheinen mit Blick auf die Zahlen relativ unbegründet zu sein. Nur eine Minderheit bzw. relative kleine Gruppe meint, sinkende Identifikation mit dem Unternehmen, eine negative Entwicklung der Produktivität oder ein zurückgehendes Interesse an Formen sozialen Austausches sei Folge des mobilen Arbeitens. Die jeweilige Mehrheit verneint diese negative Einschätzungen. Und am Ende gilt die Erkenntnis aus vielen Vorgänger-Studien und -Umfragen: **Sollte die Vernetzung der Kolleg:innen oder die Produktivität unter der hybriden Arbeit leiden, scheint die HR-Abteilung nicht die passenden Fortbildungen angeboten zu haben oder die Führungskraft nicht die Kompetenzen zum digitalen Führen zu besitzen.**

Insofern sei nach Meinung von [Ole Wintermann](#), der die Umfrageergebnisse aufmerksam studiert hat, die Aussage der Studie am Ende nicht zu teilen, dass nämlich die Gefahr einer „sozialen Erosion“ bestehe. Der Anteil der Beschäftigten, die das beklagen, beträgt gerade mal ein Drittel.

## Gibt es Meinungen dazu von Boschler:innen?

Hier der [weiterführende Link](#) zum [Deine Meinung](#) Fraunhofer IAO.

Ansprechpartner: [Adrian Hermes](#)



# LEARN BETTER ENGLISH\_

Foto Alison auf Pixabay



**Menschen aus wie viel Nationen arbeiten eigentlich bei Bosch in Deutschland? Und wie viele davon sprechen nicht Deutsch, geschweige denn, dass sie Schwäbisch, Badisch, Fränkisch oder Allgäuerisch verstehen? Tja, und wie verständigen sich Betriebs-**

**rät:innen mit ihnen, wenn sie mit ihnen kommunizieren wollen?**

Manche sind ja fit in Englisch. Andere mühen sich mit ihrem ewig altem Schulenglisch ab, das sie aus der untersten Schublade kramen. Und wieder andere lassen es ganz sein, um sich nicht zu blamieren. An alle richtet sich ein Angebot der IG Metall, nämlich spezielle Betriebsrät:innen- und Vertrauensleute-Trainings für die Ansprache auf Englisch. Die Trainings, die von der IG Metall (teil)finanziert werden, können über die Geschäftsstellen gebucht werden. Dort gibt es auch Infos über die Konditionen.

Deine Meinung



Ansprechpartner: [Michael Uwe Weiss](#)

## SCHLUSS- PUNKT.

«Diktaturen sind Einbahnstraßen. In Demokratien herrscht Gegenverkehr.»

Alberto Moravia

# DAS BOSCH-TEAM DER IG METALL\_

Konzern- und Unternehmensbeauftragte für die Robert Bosch GmbH

**Christian Brunkhorst / Adrian Hermes**

Vorstand, VB 01  
Tel. 069 6693-2012 bzw. -2370

Koordinator EBR; grenzüberschreitende Unternehmens- und Konzernangelegenheiten

**Ralf Götz**

Vorstand, VB 01  
Tel. 069 6693 2220

Unternehmensbeauftragter Bosch Rexroth

**Stephan Parkan**

GS Aschaffenburg  
Tel. 06021 8642 18

Unternehmensbeauftragter Bosch Buderus Thermotechnik

**Stefan Sachs**

GS Mittelhessen  
Tel. 0641 93217 25

Unternehmensbeauftragter Bosch Sicherheitssysteme

**Sascha Wojtkowski**

GS München  
Tel. 089 51411 45

# 6

Unternehmensbeauftragter Bosch Power Tools	<b>n. N.</b>	
Unternehmensbeauftragter BSH Hausgeräte GmbH	<b>Sascha-Ferry Tremel</b>	Vorstand, VB 03 Tel. 069 6693 2753
Tarifpolitische Koordinierung Bosch Konzern	<b>Barbara Resch</b>	BL Baden-Württemberg Tel. 0711 16581 41
Frauen und Gleichstellung	<b>Julia Graf</b>	Vorstand, VB 02 Tel. 069 6693-2158
Betreuung der Bosch-GJAV BBM	<b>Milena Brodt</b>	BL Baden-Württemberg Tel. 0711 16581 20
Betreuung der Bosch GSBV/KSBV	<b>Lion Salomon</b>	Vorstand, VB 07 Tel. 069 6693 2575
Projektsekretär Bosch-Projekt	<b>Matthias Kirchner</b>	Vorstand, VB 01 Tel. 069 6693 2940
Administrative Unterstützung Bosch-Projekt	<b>Beate Reschke</b>	Vorstand, VB 01 Tel. 069 6693 2239
	<b>Michael Becker</b>	Vorstand, VB 01 Tel. 069 6693-2348

Dazu kommen noch die vielen Kolleg:innen der IG Metall in den Geschäftsstellen, die die Betriebsratsgremien, die JAV'en, die Schwerbehindertenvertretungen und die Vertrauensleute an den Bosch-Standorten betreuen.

*Der Newsletter darf im VK gerne weiter verteilt werden. Wer möchte, dass wir Kolleg:innen aus dem VK direkt in den Verteiler aufnehmen, schickt uns bitte eine kurze [Meldung per Mail](#) mit Name und Mail-Adresse des/der Kolleg:in. Wer den Newsletter nicht weiter erhalten möchte, kann sich [hier](#) abmelden.*

*Zur Erstellung des Verteilers für diesen Newsletter nutzen wir ausschließlich die Funktionsschlüssel und die Mailadressen, die in der Mitgliederdatenbank der IG Metall hinterlegt sind bzw. die uns von Bezieher:innen des Newsletters für eben diesen Zweck mitgeteilt werden. Der Newsletter wird ausschließlich an Mitglieder der IG Metall versandt, die Bosch-Betriebsrät:innen, Bosch-Vertrauensleute oder Bosch-Betriebsbetreuer:innen bzw. Amtsträger:innen sind. Die damit zusammenhängende Datenverarbeitung ist entweder von Artikel 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b DSGVO („zur Erfüllung eines Vertrages“) oder von Artikel 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO („zur Wahrung berechtigter Interessen“) im Rahmen der Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben der IG Metall gedeckt.*

*Über Anregungen und konstruktive Kritik freuen wir uns.*

Zusammen sind wir besser: Wir laden alle Nutzer:innen dieses Newsletters zum Mitmachen ein. [Hier kannst Du eine Mail generieren](#), in der Du einen eigenen Text für eine weitere Newsletter-Ausgabe eingeben und vorschlagen kannst.



Herausgeberin dieses Newsletters ist die IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt, vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender Jörg Hofmann. V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Christian Brunkhorst (IG Metall Vorstand, StSt Mobilität und Fahrzeugbau, Anschrift w.o.a.), Kontakt christian.brunkhorst@igmetall.de. Redaktion: Matthias Kirchner (IG Metall Vorstand, StSt Mobilität und Fahrzeugbau) und Peter Wolf, Bosch GBR BBM-/KBR-Büro.

